



Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig

Leipzig, den 12.4.2011

Presseeinladung

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir laden Sie herzlich zu unserer Festsitzung 2011 ein:

Veranstaltung

Öffentliche Frühjahrssitzung der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig

Termin

15. April 2011 | 16.00 Uhr

Ort

Festsaal des Alten Rathauses zu Leipzig

Programmablauf

- Eröffnungsansprache des Präsidenten der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig, Prof. Dr. Pirmin Stekeler-Weithofer
- Grußworte:
 - Staatsministerin Prof. Dr. Dr. Sabine Freifrau von Schorlemer (Freistaat Sachsen)
 - Kultusministerin Prof. Dr. Birgitta Wolff (Sachsen-Anhalt)
 - Oberbürgermeister Burkhard Jung (Stadt Leipzig)
- Bericht des Vizepräsidenten, Prof. Dr. Heiner Kaden, über die Arbeit der Akademie
- Einführung der neu gewählten Akademiemitglieder
- Verleihung des Theodor-Frings-Preises 2011 an Dr. des. Anita-Mathilde Schrupf
- Festvortrag von Prof. Dr. Klaus Manger (Jena): **Goethes Künstlerdrama**

Bildmaterial der Akademie finden Sie unter: www.saw-leipzig.de/presse/bildmaterial

(honorarfrei, bitte jeweils den Namen des Fotografen nennen)

Musikalisches Rahmenprogramm: Olivier Messiaen, Quatuor pour la fin du temps (1940/41)

Die Veranstaltung wird unterstützt durch die Stadt- und Kreissparkasse Leipzig.

Weitere Informationen finden Sie auf den nächsten Seiten.

Wir danken Ihnen für eine Vorberichterstattung und freuen uns auf Ihr Kommen.

Um Anmeldung wird gebeten an schaefer@saw-leipzig.de.

Agnes Schaefer | Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig
Karl-Tauchnitz-Straße 1, 04107 Leipzig
Tel.: +49 (0)341 – 7 11 53 50
Fax: +49 (0)341 – 7 11 53 44
schaefer@saw-leipzig.de
www.saw-leipzig.de



Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig

Hintergrundinformationen

- S. 2: Neu gewählte Akademiemitglieder
- S. 3: Theodor-Frings-Preis 2011
- S. 3: Goethes Künstlerdrama, Festvortrag von Prof. Dr. Klaus Manger
- S. 4: Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig

Neu gewählte Akademiemitglieder

Ordentliche Mitglieder der Mathematisch-naturwissenschaftlichen Klasse:

- Prof. Dr. Jürgen Haase,
Professor für Experimentalphysik/Festkörperphysik an der Universität Leipzig,
Dekan der Fakultät für Physik und Geowissenschaften der Universität Leipzig,
2006 Auszeichnung mit dem Leipziger Wissenschaftspreis
- Prof. Dr. Rudolf Holze,
Professor für Physikalische Chemie/Elektrochemie an der TU Chemnitz
- Prof. Dr. med. Joachim Thiery,
Professor für Klinische Chemie und Laboratoriumsmedizin am Univ.-Klinikum Leipzig,
Dekan der Medizinischen Fakultät der Universität Leipzig
- Prof. Dr. Manfred Wendisch,
Professor für Meteorologie an der Universität Leipzig,
Direktor des Leipziger Instituts für Meteorologie (LIM)

Ordentliche Mitglieder der Philologisch-historischen Klasse:

- Prof. Dr. Norbert Frei,
Professor für Neuere und Neueste Geschichte an der Friedrich-Schiller-Universität Jena,
Leiter des *Jena Center Geschichte des 20. Jahrhunderts*
- Prof. Dr. Bruno Klein,
Professor für christliche Kunst der Spätantike und des Mittelalters an der TU Dresden,
Dekan der Philosophischen Fakultät der TU Dresden

Korrespondierendes Mitglied der Technikwissenschaftlichen Klasse:

- Prof. Dr. Armin Grunwald,
Leiter des Instituts für Technikfolgenabschätzung und Systemanalyse (ITAS) am
Karlsruher Institut für Technologie (KIT),
Leiter des Büros für Technikfolgen-Abschätzung beim Deutschen Bundestag (TAB)



Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig

Theodor-Frings-Preis 2011

Der Theodor-Frings-Preis wird in Anerkennung hervorragender Leistungen auf dem Gebiet der Germanistik, insbesondere der deutschen Sprache sowie der Geschichte der deutschen Literatur und Kultur, einschließlich ihrer Wechselbeziehungen zu den benachbarten Völkern, verliehen. In ehrendem Gedenken an das verdienstvolle Wirken von Prof. Dr. Theodor Frings, 1927–1968 Ordinarius an der Alma mater Lipsiensis und 1946–1965 Präsident der Sächsischen Akademie der Wissenschaften, vergeben die Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig und die Universität Leipzig den Preis gemeinsam. Der Preis besteht aus einer Urkunde und einer Prämie in Höhe von 2.000 Euro. Den Theodor-Frings-Preis 2011 erhält Dr. des. Anita-Mathilde Schrupf für ihre Dissertation „Rhythmische Verfahren in Hölderlins Elegien von 1800/01“ (Universität Leipzig, Note: summa cum laude).

Festvortrag: Goethes Künstlerdrama

Festvortrag von Prof. Dr. Klaus Manger,
Ordentliches Mitglied der Philologisch-historischen Klasse,
Professor für Neuere deutsche Literatur an der Friedrich-Schiller-Universität Jena

Wofür ist eigentlich im Unterschied zum Experten der Künstler, der Dichter zuständig? Der junge Goethe feiert die Künstlerrebellin, die sich gegen verkrustete Verhältnisse stemmen. Doch daneben wird auch schon ihre poetische Sendung deutlich, ohne dass ihnen eine bestimmte Funktion zugewiesen würde. „Des Künstlers Erdewallen“ oder „Vergötterung“, insbesondere der Rebell Prometheus oder ein Publizist wie Clavigo scheinen jedoch nur Vorbereitung zu sein, wenn man Goethes „Torquato Tasso“ in den Blick nimmt. Dieses Künstlerdrama, das eigentlich trotz Goldoni o. a. wirklich das erste der Weltliteratur ist, weil es den an den historischen Tasso (1544–1595) angelehnten Stoff offensichtlich mit einer kunst- und künstler-spezifischen Aussage verbindet, verlangt nach besonderer Würdigung. Eines der handlungsärmsten Stücke von betörend schöner Sprache, dessen Hintergründe, Anregungen, Quellen vielfach behandelt und ausgebreitet sind, verlangt jedoch hinsichtlich der Frage, worin sich Experte und Künstler unterscheiden, eine Neubetrachtung. Der Urtasso in Prosa muss als verloren gelten. Die Betrachtung des Künstlerdramas orientiert sich deshalb an jener Gestalt, die Goethe nach der Entstehung zwischen 1780 und 1789, also u. a. in Italien, dem Schauspiel gegeben hat. Seine Vers- und Sprachbehandlung stehen im Vordergrund. Was haben sich jene fünf Personen in der arkadischen Umgebung des Lustschlosses Belriguardo zu sagen? Inwieweit darf man annehmen, dass sie in dem, was sie sich gegenseitig in den schönsten Versen, die Goethe für die Bühne poliert hat, sagen, sich auch verstehen? Schließlich geht es um die Frage, inwieweit ein Dichter sich zur Politikberatung eignet. Oder anders gefasst: Wie sehr ist ein Dichter, scheinbarer Bewohner zweier Welten, von seinem Werk eingenommen, in seine Arbeit versunken? Und wie sehr ist er wacher Zeitgenosse? Goethe macht sich mit einer Doppelkompetenz in Empirie und Fiktion an sein Drama. So bleibt es eine herausfordernde Frage, was der Dichter und Politiker tatsächlich gestaltet hat und welche Funktion darin dem Dichter und Künstler zukommt.

Agnes Schaefer | Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig
Karl-Tauchnitz-Straße 1, 04107 Leipzig
Tel.: +49 341 71153-50
Fax: +49 341 71153-44
schaefer@saw-leipzig.de
www.saw-leipzig.de



Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig

Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig

Die Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig ist zugleich Gelehrten-gesellschaft und außeruniversitäre Forschungseinrichtung in den Ländern Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen – zu ihrem breiten Forschungsspektrum gehören Projekte wie die Edition des Briefwechsels von Johann Christoph Gottsched oder das Althochdeutsche Wörterbuch, Untersuchungen über die biotische Struktur von Stauseen und Arbeiten zur Technikbewertung und -gestaltung.

Am 1. Juli 1846 als Königlich Sächsische Gesellschaft der Wissenschaften gegründet – eine junge Akademie verglichen mit Royal Society, Académie française oder der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina in Halle – steht die Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig ganz in der Tradition des von Gottfried Wilhelm Leibniz um 1700 geprägten Akademiegedankens: Wissenschaftler verschiedenster Fachrichtungen zum regelmäßigen interdisziplinären Diskurs zusammenzuführen und langfristige Forschungsvorhaben zu betreiben.

Neben ihrer reinen Forschungsarbeit wendet sich die Akademie mit Buchpräsentationen, öffentlichen Diskussionsveranstaltungen (z. B. dem Akademie-Forum und dem Akademie-Kolloquium), mit Ausstellungen sowie mit dem zweimal im Jahr erscheinenden Journal „Denkströme“ auch an eine breite Öffentlichkeit. Auf großes Publikumsinteresse stieß die Akademie auch während der Leipziger Langen Nacht der Wissenschaften 2010 – von Vorträgen über Podiumsdiskussionen, Nachtführungen, nachgezeichneten Kriminalfällen aus der Editionsgeschichte bis hin zum mitternächtlichen Treppengesprächskonzert reichte das Programm. Im Frühjahr 2011 wurde mit einem Festakt in der Sächsischen Staatskanzlei das 150-jährige Bestehen des „Codex diplomaticus Saxoniae“ begangen. Stanislaw Tillich, Ministerpräsident des Freistaates Sachsen sprach ein Grußwort; den Festvortrag hielt Prof. Dr. Theo Kölzer, Ehrenpräsident der Commission Internationale de Diplomatie.

Beim kommenden Akademie-Forum am 20. Mai 2011 wird Prof. Dr. Georg Unland, Sächsischer Staatsminister der Finanzen, in der Akademie zu Gast sein. Gemeinsam mit Prof. Dr. med. Beate A. Schücking, Rektorin der Universität Leipzig, Prof. Dr. med. Joachim Thiery, Dekan der Medizinischen Fakultät der Universität Leipzig und neu gewähltem Mitglied der Akademie, Akademie-Präsident Prof. Dr. Pirmin Stekeler-Weithofer und dem Journalisten Sven Heitkamp diskutiert er über das Thema „Klug sparen? Wissenschaftsentwicklung in der Krise“.

Informationen unter www.saw-leipzig.de

Agnes Schaefer | Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
 Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig
 Karl-Tauchnitz-Straße 1, 04107 Leipzig
 Tel.: +49 341 71153-50
 Fax: +49 341 71153-44
schaefer@saw-leipzig.de
www.saw-leipzig.de